

V&R unipress

Wolfgang Löwer (Hg.)

Veranlassung und Verantwortung

Bonner Gespräch zum Energierecht, Band 6

V&R unipress

Bonn University Press

© V&R unipress GmbH, Göttingen



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89971-931-4

ISBN 978-3-86234-931-9 (E-Book)

**Veröffentlichungen der Bonn University Press
erscheinen im Verlag V&R unipress GmbH.**

© 2012, V&R unipress in Göttingen / www.vr-unipress.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Druck und Bindung: CPI Buch Bücher.de GmbH, Birkach

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

Prof. Dr. Wolfgang Löwer	
Vorwort	7
Prof. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier	
Veranlassung und Verantwortung aus verfassungsrechtlicher Sicht	9
Prof. Dr. Jürgen Kühling, LL.M. (Brüssel)	
Investitionspflichten beim Ausbau der Übertragungsnetze zwischen Veranlassung und Verantwortung	27
Prof. Dr. Wulf-Henning Roth (Bonn)	
Kartellrechtliche Unternehmensentflechtung aus rechtsvergleichender Sicht	51
RA Andreas Röhling	
Unternehmensentflechtung außerhalb der Fusionskontrolle – nach geltendem und zukünftigem Recht	73

Vorwort

Das 6. Bonner Energierechtsgespräch hat den Trend zunehmender Regulierung des Sektors, der doch »in den Markt« entlassen werden sollte in grundsätzlicher Hinsicht aufgegriffen. In mancher Hinsicht ist der Strommarkt heute intensiver normativ und behördlich gesteuert, als er es unter dem EnWG 1935 gewesen ist. Es sei nur an die nach diesem Gesetz ebenfalls mögliche Inpflichtnahme zu Investitionen erinnert, die in der Spätphase der Gesetzesgeltung des EnWG 1935 für verfassungswidrig gehalten worden ist.

Deshalb thematisiert das Gespräch das Verhältnis von »Veranlassung und Verantwortung« im Verhältnis normativ behördlicher Entscheidungen, die Unternehmensverhalten am Markt substantiell beeinflussen. Hans Jürgen Papier geht dem Begriffspaar und der Frage nach ihrem Zusammenhang unter verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten nach. Das Thema wird dann nach zwei spezielleren Fragestellungen hin auf dem Energiemarktsektor entfaltet. Jürgen Kühling fragt nach dem Verhältnis von beidem hinsichtlich behördlich-normativ veranlasster Investitionspflichten beim Ausbau der Übertragungsnetze. Zwei Beiträge beschäftigen sich mit den Plänen zur Unternehmensentflechtung außerhalb der Fusionskontrolle. Wulf Henning Roth führt rechtsvergleichend in das Thema ein. Andreas Röhling erörtert die Möglichkeiten der Unternehmensentflechtung nach der deutschen und europäischen *lex lata* und beleuchtet und bewertet auch die Pläne *de lege ferenda*.

Bonn, am 10. Februar 2012

Prof. Dr. Wolfgang Löwer

